



WAS KANN ICH SONST NOCH FÜR MEIN KIND TUN?

Suchen Sie den Blickkontakt mit Ihrem Kind!

Zeigen Sie dem Kind, dass seine Laute und ersten Sprechversuche Bedeutung für Sie haben!

Erzählen Sie Ihrem Kind, was Sie gerade tun!

Begleiten Sie sein Spiel sprachlich!

Machen Sie mit Ihrem Kind Geben-und-Nehmen-Spiele!

Probieren Sie mit ihm aus, wie Geräusche entstehen: mit dem Mund, den Händen und verschiedenen Gegenständen!

Tanzen Sie mit Ihrem Kind oder schaukeln Sie es!

Pflegen Sie Rituale! Ihr Kind liebt Wiederholungen. Sie verschaffen ihm Erfolgserlebnisse, geben ihm Sicherheit, schenken ihm Geborgenheit.

Wenden Sie sich rechtzeitig an eine Person Ihres Vertrauens und nehmen Sie frühzeitig Hilfe in Anspruch, wenn Sie Fragen oder Ängste haben!

Schonen Sie Ihren Geldbeutel und nutzen Sie das kostenlose Angebot der Bibliothek der Dr.-Hanns-Simon-Stiftung!

Sie finden bei uns:

- Bilderbücher
- Hörbücher
- Elternzeitschriften
- Ratgeber in Buchform
- CD-ROMs und
- DVDs

Diese Medien werden Ihrem Kind Freude machen und Ihnen Unterhaltung und Informationen rund ums Kind bieten.

Öffnungszeiten:

Montag: 9 - 13 Uhr

Dienstag: 9 - 18.30 Uhr

Mittwoch: 9 - 13 Uhr und 15 - 18.30 Uhr

Donnerstag: 9 - 13 Uhr und 15 - 18.30 Uhr

Freitag: 9 - 13 Uhr und 15 - 18.30 Uhr

Städtische Bibliothek der
Dr.-Hanns-Simon-Stiftung

Brodheckstraße 13-15 · 54634 Bitburg
Telefon: 06561 9645-13



BITBURGER BÜCHERTASCHE FÜR



Bitburger
BÜCHERTASCHE

Eine Initiative

der Bitburger Buchpaten und
der Dr.-Hanns-Simon-Stiftung



Sehr geehrte Eltern,

wir gratulieren Ihnen sehr herzlich zur Geburt Ihres Kindes und freuen uns, Ihnen die Bitburger Büchertasche 1 überreichen zu können.

Sie enthält neben diesem Elternbrief:

- ein Bilderbuch
- eine Übersicht mit Kontaktadressen
- einen »Reimefächer« mit Bewegungsliedern, Finger- und Reimspielen
- einen Elterngutschein für einen kostenlosen Leseausweis der Bitburger Bibliothek

Wir hoffen, Ihr Kind damit in seiner Entwicklung unterstützen zu können.

Ihre Bitburger Buchpaten:

Peter Berger, Edmund Bohr, Margret Burbach, Thomas Comes, Renate Crames, Maria Dinkgraeve, Katharina Gangolf, Annerose Grün, Agnes Hackenberger, Monika Hengels, Nicole Heck, Albert Kappes, Manfred Kottmann, Inge Meier, Rüdiger Mies, Rolf Mrotzek, Marieluise Niewodniczanska, Werner Pax, Bettina Pläschke, Rudolf Rinnen, Johannes Roß-Klein, Carmen Schmitz, Bärbel Schumacher-Wirtz, Inge Solchenbach, Elke Thies, Inge Solchenbach (Stand 2018)

IST MEIN KIND NICHT NOCH ZU KLEIN FÜR BÜCHER?

Natürlich ist es noch zu klein, um selbst zu lesen. Aber für eine Begegnung mit Sprache ist es nie zu früh. Denn jeden Tag »lernt« Ihr Kind. Es kann schon Bilder, Töne, Gerüche und Formen wahrnehmen und ist neugierig auf alles, was in seiner Umgebung geschieht. Deshalb liebt es Reime, Lieder und Bilder.

WARUM SIND LIEDER UND REIME WICHTIG?

Reime und Lieder helfen den Kindern, sich leichter in der Sprache zurechtzufinden. Bei Reimen wiederholt sich der Endklang eines Wortes, während der Rhythmus eines Liedes dem Kind hilft, sich leichter Laute und Worte zu merken. Es genießt dabei die Nähe und Berührung von vertrauten Personen und kann so mit allen Sinnen lernen. Dadurch prägt sich dieses Spracherlebnis tief ein.

Sie helfen also Ihrem Kind beim Sprechen lernen, indem Sie regelmäßig mit ihm singen, spielen und sprechen.

WANN SOLL ICH MIT MEINEM KIND BÜCHER ANSCHAUEN?

Jedes Kind ist anders. Manche genießen ihre Bücherzeit am liebsten nachmittags oder vor dem Mittagsschlaf. Andere schauen vor dem Einschlafen noch einmal gerne in ein Buch. Doch für alle Kinder gilt: Es ist nie zu früh für ein gemeinsames Bucherlebnis!



WELCHE BÜCHER SIND GEEIGNET?

Bei der Auswahl der allerersten Bücher sollten Sie bedenken, dass Ihr Baby zunächst alles in den Mund nimmt.

Bei den Inhalten sollten Sie achten auf:

- große, klare Illustrationen
- Bilder von Alltagsgegenständen
- die Wiedergabe von Alltagserfahrungen: der erste Zahn, gemeinsame Mahlzeiten, das Sauberwerden, ein Besuch beim Arzt.

